

J. N. 185. 402

1918
10. IV



**ERZHERZOG RAINER-MUSEUM
FÜR KUNST UND GEWERBE**

FERNSPRECH-NR. 271
POSTSP.-NR. 853.102

BRUENN, 10. April 1918

Nr.

Carl. 23. IV. 18

Herren

Artaria & Komp.

W i e n .

Geehrte Herren !

1.) Verbindlichsten Dank für die freundliche Anzeige der Bilderbogen und Soldatenlieder -- möchten Sie uns diese nicht zum Zwecke kurzfristiger Ausstellung leihweise übersenden ? -- Dies wäre jedenfalls eine starke Förderung der Kriegspatenschaft, für die wir in vorigen Jahre unsere viel besuchte Maria Theresien-Ausstellung veranstaltet en.

2.) Anlässlich der kürzlich in Wien stattgehabten Sitzung des Beirates für das Salzburger Mozart-Museum erinnerte ich an den in Ihrem Besitze befindlichen Schattenriss Mozarts, den Sie unserem Museum vor 12 Jahren freundlichst zu der Silhouetten-Ausstellung dargeliehn hatten. Ich kann mich leider nicht genau daran erinnern, ob er auf die Schamünze von Posch zurückgeht oder wie ich meines Wissens damals persönlich von Ihnen gehört -- für eine getreue Naturaufnahme aus Mozarts Lebzeiten gilt.

ERHARDT RAINER-MUSEUM
FÜR KUNST UND GEWERBE



Für freundliche baldgefällige Nach-
richt über beide Punkte wäre ich sehr dank-
bar.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Julius Lischke
Direktor

